

Sehr geehrter Herr Minister Anschober!
Sehr geehrter Herr Minister und Vizekanzler Kogler!

Wir, der Vorstand der Yoga-Vereinigung Österreich, sehen mit Erstaunen und Sorge die neuen Regelungen, die mit Freitag, 23.10.2020, 00.00 Uhr in Kraft treten sollen.

Obwohl von den Yogalehrenden und auch den Yogastudios Konzepte zum Umgang mit Covid-19 ausgearbeitet und verantwortungsvoll umgesetzt werden, soll Yoga nun als Privatveranstaltung gelten, die mit 6 Personen limitiert wird.

Uns ist bewusst, dass es im privaten Rahmen zu den meisten Neuinfektionen kommt. Bloß – ein Yogakurs hat mit einer „privaten“ Veranstaltung, bei der sich reihenweise Leute infizieren, rein gar nichts zu tun. Es ist uns keine Clusterbildung bekannt, die aus einer Teilnahme an einem Yogakurs resultiert.

Yoga ist mehr als Bewegung und Sport, er sorgt dafür, dass die Menschen mit ihren - stetig zunehmenden – Belastungen weiterhin körperlich und psychisch gesund bleiben. Durch Yoga gelangen Menschen wieder in ihr mentales und körperliches Gleichgewicht. Yogalehrende leisten damit einen relevanten, systemstabilisierenden Beitrag in dieser schwierigen Zeit.

Doch durch die geplanten Maßnahmen sind Yogalehrende österreichweit in ihrer Existenz gefährdet, gleich ob es sich um EinzelunternehmerInnen oder StudiobetreiberInnen handelt.

Die Yoga-Vereinigung Österreich ist eine der Vertretungen dieser Berufsgruppe und wir stehen für Gespräche zur Optimierung der Maßnahmen zur Verfügung. Denn es sollen ausgewogene und gerechte Maßnahmen sein, die TeilnehmerInnenzahlen, das Verweilen am Platz, Abstände, Raumgröße/Luftvolumen, Lüftungsmöglichkeiten, letztlich das gesamte Sicherheitskonzept für eine Yogaveranstaltung berücksichtigen. Damit wiederholen wir unser Gesprächsangebot in unserem Schreiben vom 26. April 2020.

Wir haben nach wie vor weder für die Existenzgefährdung der Yogalehrenden noch für den Entzug von Yoga aus der Gesellschaft Verständnis. Yogagruppen, die teilweise seit Jahren ein soziales Netz für die Teilnehmenden darstellen, brechen auseinander und damit geht die psycho-hygienische, gesundheitsfördernde Wirkung für die Gesellschaft verloren.

• www.yoga-vereinigung.at •

Entsprechend dem hohen Berufsethos der Yogalehrenden wollen wir keine Regelungen, die Yoga bevorzugen oder letztlich die Gesundheit unserer Gesellschaft gefährden würden. Ganz im Gegenteil, es soll besser/richtiger für alle werden.

Für Gespräche und Rückfragen sind wir erreichbar unter:

Yoga Vereinigung Österreich e. V.
Anton-Störck-Gasse 73
A-1210 Wien
Mobil: +43 (0) 650 515 07 58 (Vorsitzender Horst Buchebner)
E-mail: yoga@yoga-vereinigung.at
Internet: www.yoga-vereinigung.at

Mit besten yogischen Grüßen,

Für den gesamten Vorstand der Yoga-Vereinigung Österreich

Horst Buchebner, Vorsitzender der YVO

Wien, 22.10.2020